Der einfache Wirtschaftskreislauf beschreibt den Prozess, durch den die Wirtschaft Ressourcen produziert und nutzt, um Güter und Dienstleistungen zu erzeugen, die wiederum verkauft werden, um Geld zu erwirtschaften. Dieses Geld wird wiederum für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ausgegeben, um den Prozess zu wiederholen.

Der einfache Wirtschaftskreislauf ist in vier Hauptphasen unterteilt:

1. **Produktion**: In dieser Phase werden Ressourcen wie Arbeitskraft, Rohstoffe und Kapital eingesetzt, um Güter und Dienstleistungen zu produzieren.
2. **Verteilung**: In dieser Phase werden die produzierten Güter und Dienstleistungen an die Verbraucher verkauft, um Geld zu erwirtschaften.
3. **Konsum**: In dieser Phase werden die erwirtschafteten Gelder wiederum für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ausgegeben.
4. **Investition**: In dieser Phase werden Teile des erwirtschafteten Geldes wieder in die Produktion investiert, um den Wirtschaftskreislauf fortzusetzen.

**Der erweiterte Wirtschaftskreislauf** beschreibt den Prozess, durch den die Wirtschaft Ressourcen produziert und nutzt, um Güter und Dienstleistungen zu erzeugen, die wiederum verkauft werden, um Geld zu erwirtschaften. Dieses Geld wird wiederum für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ausgegeben, um den Prozess zu wiederholen.

Im Gegensatz zum einfachen Wirtschaftskreislauf berücksichtigt der erweiterte Wirtschaftskreislauf jedoch auch **den internationalen Handel und die Rolle von Regierungen und Finanzinstitutionen.**

Der erweiterte Wirtschaftskreislauf ist in fünf Hauptphasen unterteilt:

1. **Produktion**: In dieser Phase werden Ressourcen wie Arbeitskraft, Rohstoffe und Kapital eingesetzt, um Güter und Dienstleistungen zu produzieren.
2. **Verteilung**: In dieser Phase werden die produzierten Güter und Dienstleistungen an die Verbraucher verkauft, um Geld zu erwirtschaften.
3. **Konsum**: In dieser Phase werden die erwirtschafteten Gelder wiederum für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ausgegeben.
4. **Investition**: In dieser Phase werden Teile des erwirtschafteten Geldes wieder in die Produktion investiert, um den Wirtschaftskreislauf fortzusetzen.
5. **Internationaler Handel**: In dieser Phase werden Güter und Dienstleistungen zwischen Ländern ausgetauscht.

**Stationäre Wirtschaft:** ist ein Wirtschaftssystem, in dem die Wirtschaftsleistung (das Bruttoinlandsprodukt) über einen längeren Zeitraum hinweg konstant bleibt. Es gibt kein wirtschaftliches Wachstum oder Schrumpfung, sondern die Wirtschaft bleibt auf einem bestimmten Niveau stabil. Es wird oft als hypothetisches Konzept in der Ökonomie verwendet.

**Evolutorische Wirtschaft:**

Eine evolutorische Wirtschaft ist ein Wirtschaftssystem, das sich im Laufe der Zeit durch Anpassung und Veränderung entwickelt. Wirtschaftliche Entscheidungen werden auf der Basis von Veränderungen in der Umwelt und im Wettbewerb getroffen. Die Wirtschaftsleistung ist dynamisch und kann sich aufwärts oder abwärts entwickeln. Es ist durch ständigen Wandel und hohe Innovationsrate gekennzeichnet.

Realer Strom = Guter Strom

Monetärer Strom = Geldstrom

Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)

BIP (Bruttoinlandsprodukt)

# Marktarten

Freie Märkte

Regulierte Märkte

Offene Märkte

Geschlossene Märkte

Waren Märkte

Grundstücksmärkte

Finanzmärkte

Arbeitsmärkte

Zentralisierte Märkte

Dezentralisierte Märkte

Polypolistische Märkte

Oligopolistische Märkte

Monopolistische Märkte

Vollkommene Märkte:

* Homogenität der Güter
* Markttransparenz
* Kein Präferenz

Unvollkommene Märkte

# Zielsetzung der Marktteilnehmer

Gewinnmaximierung

Nutzenmaximierung

Plandatum

**Punktmarkt:** ist der Markt, auf dem Waren, Dienstleistungen oder Finanzinstrumente sofort gehandelt werden, ohne dass es räumliche oder zeitliche Präferenzen gibt. Auf dem Punktmarkt werden Waren und Dienstleistungen in der Regel zu ihrem aktuellen Marktpreis gehandelt, der sich aus der aktuellen Nachfrage und dem Angebot ergibt.

**Der Kapitalmarkt** ist der Markt, auf dem langfristige Finanzinstrumente gehandelt werden, wie zum Beispiel Aktien, Anleihen und Fonds. Auf dem Kapitalmarkt gibt es in der Regel räumliche und zeitliche Präferenzen, da die Finanzinstrumente in der Regel über einen längeren Zeitraum gehandelt werden und die Investoren in der Regel in bestimmten geographischen Gebieten ansässig sind.